

All in Vain!

Von Lilli-chan

Kapitel 7: Nur wir Beide...

Hiho,

wieder mal was von mir... danke für die Kommentare zum letzten Kapitel.

Ich muss mich jedoch entschuldigen, denn ich scheinbar habe ich durch das was ich geschrieben habe (oder besser WIE) etwas Falsches übermittelt.

Ich wollte eigentlich nicht, dass Kami als der Story-Quoten-Buhmann rüber kommt... er tut das was in seinen Augen das Richtige ist... er ist seinem König treu und ist überzeugt von der Richtigkeit seines Handelns. Er sagt ja auch immer wieder, dass er Masa nichts tun will... gomen, wenn ich das nicht deutlich genug gemacht habe... also habt den ehrenwerten Krieger Kami bitte wieder ein bisschen lieb! ^^

Und nun viel Spaß beim Lesen!

Nur wir beide...

Stumm ritten sie nebeneinander durch den Wald, trieben ihre Pferde zu immer größerer Eile an. Gackt konnte immer wieder die Tränen sehen, die ungehalten über Hydes Gesicht flossen, wie sehr musste ihn diese Szene an den Verlust von Tetsu erinnern? Gackt spürte wie ein dicker Klos seinen Hals hinauf wanderte, wie auch seine Augen feucht wurden, doch er

schluckte ihn hinunter und wischte sich mit dem Ärmel hastig über die Augen. Masa hatte ihn noch gesehen... und sein Blick war eindeutig gewesen... "LAUF! Lass mich nicht umsonst gestorben sein!" Und das würde Gackt nicht zulassen... niemals... er war nicht umsonst

gestorben... es würde Frieden geben, ganz sicher! Schon lange war die Sonne hinter den hohen Bergen im Westen verschwunden und sie mussten deutlich langsamer reiten, denn nicht nur die Tiere, sondern auch sie selbst waren erschöpft. Und dennoch hatten sie schon eine gute Strecke des Weges hinter sich gebracht und morgen würden sie das Schlachtfeld erreichen. Nun jedoch hielten sie an einer kleinen Herberge an und saßen ab, Hyde blickte müde zu dem Schild hinauf, auf welchem eine grünbehaarte bucklige Figur sie einlud einen Trunk im "Waldschraat" einzunehmen. "Lass uns hier einkehren, sonst brechen uns die Pferde noch zusammen!" Machte Gackt und führte sein Pferd an die Herberge heran um es festzubinden. "Aber..." "... nichts aber... mit ausgeruhten Pferden sind wir morgen schneller, als wenn wir sie jetzt weiter voran quälen!" Gackt lächelte Hyde an und strich ihm das zerzauste Haar aus dem Gesicht. Er wollte nicht weiterreiten... denn morgen... waren sie nicht mehr allein... alles würde anders werden, er musste ihn vielleicht hergeben, doch dazu

war er momentan noch nicht in der Lage... er brauchte diese Auszeit, die nur ihnen beiden gehörte.

Auch Hyde schien zu müde zu sein um großartig zu protestieren, also nickte er, sie zogen ihre Kapuzen auf und betraten die Herberge. Das schwummrige Licht und die verbrauchte Luft, die in den Räumlichkeiten herrschten, ließen vermuten, dass sie nicht die ersten Gäste waren, deren Identität nicht unbedingt ans Tageslicht treten sollte. Dennoch schien es sich nicht um irgendeine schmierige Spelunke zu handeln, denn das Gasthaus war erstaunlich sauber und die Gäste, wenn auch ins Dunkel getaucht, benahmen sich äußerst gesittet.

Eine mollige rüstige Dame rauschte auf sie zu und begann, mütterlich lächelnd, einen Schwall begrüßender Worte über sie zu ergießen. „Herzlich willkommen hier bei uns im „Waldschraat! Sie haben sicherlich Hunger nach der langen Reise, kann ich etwas zu trinken bringen? Möchten sie heute Nacht unsere Gäste sein? Gackt lächelte unter seiner Kapuze hervor. „Wenn sie zunächst unsere Pferde versorgen könnten? Und dann hätten wir gern ein... zwei Zimmer für heute Nacht!“ Gackt war sich nicht sicher ob Hyde in dieser Nacht ein Zimemr mit ihm teilen wollte und da er nichts sage, schien er mit der „Zwei-Zimmer-Lösung“ einverstanden zu sein. Kurz blickte er zu Hyde, der sein Gesicht tief in der Kapuze verborgen hatte, doch das was er erkennen konnte wirkte müde und sehr traurig. Ihre Gastgeberin ließ ihn diesen Gedanken nicht weiter vorantreiben. „Die Pferde... natürlich!“ Mit einem Mal fuhr sie herum und ließ einen Brüller fahren, der sogar den in sich gekehrten Hyde zusammenzucken lies. „CHACHAMARUUU!!! Laf ä mol naus und kümma disch um die Gäul!“ Ein langhaariger junger Mann trat aus der Küche, grinste über beide Ohren und steckte sich einen Zeigefinger in eines der selbigen. „Meine Güte Oka-san, ich bin doch nicht taub!“ Lachte er und ging hinaus. „Und jetzt zu ihnen!“ Lächelte die Oka-san wieder völlig dialektfrei. „Ich werde nur schnell den Besitzer fragen ob... oh Moment... da ist er ja!“ Ein großer Dunkelhaariger Mann betrat den Raum, mit einer Kippe im Mundwinkel grinst er der Oka-san entgegen. „Du wieder... junges Gemüse! Wo hast du dich herumgetrieben? Ich bin Köchin und keine Gastwirtin, das ist dein Job!“

Das Grinsen des Wirtes wurde breiter. „Junges Gemüse... Herumgetrieben?... das trifft es ziemlich gut!“ „KEN!“ Empört stemmte die Köchin die Fäuste in die Hüfte. „Vor der Kundschaft!“ Gackt konnte nicht anders als verblüfft drein schauen und Hyde –Gackt konnte es nicht glauben, doch tatsächlich- Hyde giggelte!

„Tschuldigung!“ Raunte Ken betroffen in seinen Bart, doch das spöttische Glitzern in seinen Augen war nicht verschwunden.

Nach einem weiteren Aufseufzen und der Erklärung, dass die beiden werten Gäste zwei Zimmer für die Nacht suchten, verschwand die Köchin in ihrem Revier.

Ken indes musterte die Neuankömmlige kurz. „Zwo Zimmer... zwo Zimmer also, geht klar, lass ich vorbereiten... für die Herren Müller und Meier nehme ich an?“ Kens Verstand war allem Anschein nach genauso scharf wie der Rest von ihm, denn ein winziges Nicken später waren er und die Herren „Müller und Meier“ auf dem Weg in ihre Zimmer, die genau nebeneinander lagen.

„Kommen Sie noch runter zum Essen, das is im Preis für die Zimmer inbegriffen. Beahlt werden muss allerdings im voraus... einige unserer Gäste haben oftmals den Drang überstürzt aufzubrechen.“ Gackt nickte und drückte dem Wirt die genannte Summe in die Hand, kurz drauf war Ken auch schon verschwunden.

„Machen wir uns ein wenig frisch und gehen dann zum Essen?“ Hyde schob mit einer eleganten Bewegung der schmalen Finger seine Kapuze vom Kopf und blickte zu Gackt hoch. „Sei mir nicht böse, aber ich möchte nichts essen... ich will allein sein!“

„Demo Haido...“ „Nein... bitte Gackuto... lass mich!“

Mit diesen Worten schob Hyde die Tür zu seinem Zimmer auf und verschwand, einen stumm dastehenden Gackt zurücklassend. Leise seufzte dieser und begab sich ebenfalls in sein Zimmer. Große Lust etwas zu essen hatte er nun zwar auch nicht mehr, aber sein Magen befahl im Gegenteil und so ging er hinab in die Gaststätte, wo die Oka-san gerade Chacha herumscheuchte. "Chacha... jetzt leg diese Laute weg und komm endlich wieder in die Küche!" Maulend zupfte der angesprochene noch ein Paar Töne und legte sein Instrument zur Seite. "Ich bin ein fahrender Musikant... kein Küchenjunge!" Zeterte er, während er

aufstand. "Jaja, dafür fährst du aber seit deiner Ankunft hier vor zwei Jahren reichlich wenig!" Erwiderte Oka-san den Disput und Ken, der mit seiner Fluppe im Mund hinter dem Tresen Gläser abrtocknete lachte auf. Gackt setzte sich an einen der hinteren Tische und sofort kam Ken mit einem Grug Bier angerauscht. "Na, wo haben wir denn den süßen Kleinen

gelassen?" Wollte er wissen, während er einen Becher auf den Tisch stellte. "Hat keinen Hunger!" Kam die knappe Antwort und Ken nickte. "Jaja... die Art keinen Hunger haben kenn ich..." Er drehte sich um. "Ey... Oka... das kleine Knochengestell im Zweier hat keinen Hunger!"

"WAAAAS!!!" Kam es empört aus der Küche. "Der fällt doch vom Fleisch so dürr wie er is... also das geht ja mal gar nicht!" Sie kam mit zwei Tellern aus der Küche gerauscht, knallte einen auf Gackts Tisch und rauschte laut zeternd weiter. Gackt blickte ihr verdutzt hinterher, dann schaute er auf seinen Teller, auf dem ein lecker aussehendes Stück Fleisch

mit Kartoffeln vor sich hin dampfte, dann blickte er zu Ken, dessen Grinsen sich derart erweitert hatte, dass es schon fast über beide Ohren hinaus ragte. Der Gastwirt legte Besteck auf Gackts Tisch und nickte zur Treppe. "So isst er wenigstens was... sie stellt sich nämlich neben ihn, bis er alles aufgegessen hat!" Mit diesen Worten begab sich Ken zu einem

anderen Gast, der winkend auf sich aufmerksam gemacht hatte. Gackt lächelte dankbar, nahm sein Besteck zur Hand und machte sich nun auch daran, seinen inzwischen lautstark protestierenden Magen zu besänftigen.

Oka-san kam erstaunlich schnell zurück. "Von wegen kein Hunger...." konnte Gackt sie in sich hinein brabbeln hören, während sie den leeren Teller in die Küche trug. Gackt, der gerade den letzten Schluck Bier aus seinem Becher nahm hielt inne... er hatte Hunger gehabt... aber warum wollte er nicht hier unten etwas mit ihm essen? Warum hatte er gesagt, dass er

allein sein wollte? ... Oder wollte er gar nicht allein sein, sondern wollte er nur nicht bei IHM -Gackt- sein? Der Prinz ließ seinen Becher sinken... so musste es sein, Hyde wollte ihn einfach nicht um sich herum haben. Seufzend stemmte Gackt den Kopf in die Hände und rieb sich die vor Müdigkeit brennenden Augen, als Ken heran trat und seinen Krug aufnahm.

"Noch einen? Schaust aus, als könntest du es vertragen?!" Gackt nickte stumm und schenkte sich aus dem frisch dargebrachten Krug ein... und auch dieser war erstaunlich schnell leer... trotzdem wollte der Schmerz, den er empfand nicht verschwinden.

Immer wieder sah er Kami vor sich, wie er Masa den tödlichen Stich versetzte, immer wieder Haidos entsetztes Gesicht und sein. "Lass mich, ich will allein sein!"

Er nahm noch einen Schluck, er hatte gedacht, dass er an Hyde Halt finden würde, dass er ihm helfen würde über Masas Tod hinweg zu kommen, dass seine Mission ihm

die nötige Kraft geben würde. Doch nun saß er hier... allein... völlig allein, hörte das Lachen der anderen Gäste, war umringt von der warmen Atmosphäre der Herberge, welche von den Klängen von Chachas Laute durchwoben war... und dennoch... noch nie in seinem Leben hatte er sich so einsam gefühlt.

Schließlich stand er auf und zahlte dem Alkohol seinen Tribut, indem er sogleich wieder auf den Stuhl zurück sank. Seine Knie waren weich und die Umgebung schwankte bedrohlich, er rieb noch einmal seine Augen und startete einen zweiten, wenn auch deutlich vorsichtigeren Versuch. Und irgendwie bekam er es hin aufrecht zu stehen und sogar Schritt für Schritt in Richtung Teppenaufgang zu schwanken. Ken blickte auf und grinste dem davontorkelnden Gackt hinterher... diese Schlosskinder vertrugen einfach nichts!

Irgendwann... und vor allem irgendwie hatte Gackt es zu seinem Zimmer geschafft, kurz verweilte er noch vor Hydes Tür und lauschte, doch konnte er nichts hören. Er wollte den Kleineren auch gar nicht mehr sehen... oder vielmehr wollte er nicht, dass der Kleinere ihn in diesem Zustand zu Gesicht bekam, sein Kopf war zwar so weit klar, denn der Alkohol hatte ihm nicht den Gefallen getan seinen Verstand zu vernebeln, sondern hatte sich

ausschließlich auf seine Motorik ausgewirkt. Also machte er noch zwei weitere Mühseelige Schritte zu seiner eigenen Tür und öffnete diese, drinnen angekommen entledigte er sich seines schwarzen Lederoberteils, an die Schnürung der Lederhose wagte er sich schon gar

nicht mehr, und ließ sich so aufs Bett fallen. Er schloss die Augen und zog die Decke über den protestierenden Körper... alles tat weh, der Kopf, die Glieder, die Augen... die Seele... er drehte sich um und wünschte sich den Schlaf... doch es ging nicht, die erlösende Ruhe wollte einfach nicht über ihn fallen. Unruhig wälzte er sich hin und her, rieb die brennenden Augen, sorgte sich um Morgen... was wenn er morgen aufwachte und Hyde nicht mehr da war?

Was, wenn er schon jetzt nicht mehr da war?

Er spürte wie Panik in ihm aufkeimte... was wenn er fort war?

Er sprang auf... er musste nachsehen ob der Kleinere noch da war... er würde keine Ruhe finden, wenn er es nicht tat... schon hatte er die Türklinke in der Hand... doch dann rief er sich zur Ruhe... //Ganz ruhig Gackt.... er würde nicht weglaufen, dazu hatte er viel zu

viele Gelegenheiten... lass ihn einfach in Ruhe schlafen!// Und was wenn doch? Bohrte sich diese bössartige Stimme weiter in seinen Hinterkopf. //Morgen wird er sich beruhigt haben... das hat ihn alles nur sehr mitgenommen!//

Er will nicht bei dir sein! Er will weg von dir! Du und dein Vater habt ihn ins Unglück gestürzt!!!

Gackt schloss die Augen und legte die pochende Stirn an das kalte Holz vor sich, seine Hand ruhte weiterhin auf dem kühlen Metall der Klinke. "Bitte... Masa, sag mir was ich tun soll... hilf mir!" Flüsterte er gequält... er wollte Hyde bei sich haben, wollte ihn in seine Arme

schließen... warum bestrafte Hyde ihn so... hatte er dem Kleineren doch seine Liebe gestanden. "Hyde.... Hyde.... Hyde....." Perlte es immer wieder wie Tränen von seinen Lippen. kraftlos sank er herab in die Knie... wollte nicht mehr sein... wollte alles vergessen... wollte einfach erlöst sein von der Welt, die ihn so quälte. Ein Klopfen, so leise wie ein Hauch, ließ ihn aufblicken. Er wartete... hatte er sich das nur eingebildet in seinem unbändigen Wunsch Haido möge bei ihm sein? Das Klopfen wiederholte

sich, diesmal ein wenig lauter.

"Gackuto... bist du wach?" Hörte er gedämpft Hydes Flüstern. Haido! Er war gekommen, stand vor seiner Tür! Phantasierte er? War er eingeschlafen und träumte nun einen grausam süßen Traum, der ihm die Wirklichkeit nur noch verschlimmern würde?

Er stand auf, legte die Hand an die Klinke... traute sich nicht sie herab zu drücken... er hörte Schritte... Hyde entfernte sich von seiner Tür... NEIN! Er durfte nicht wieder gehen!

Gackt riss die Tür auf, blickte hinaus in den Gang. "Haido?" Der Kleinere stand vor seinem eigenen Zimmer und blickte zu Gackt auf. Er hatte sich seine Decke um die Schultern gelegt und trug wieder diese verführerisch engelsgleiche Kleidung aus feinem weissen Leinen. "G...gomen, ich wollte dich nicht wecken... es.. es ist nur...." Er drehte sich vollends zu Gackt

herum und tat einige Schritte auf ihn zu. "Es tut mir leid wegen vorhin!" Gackt lächelte müde. "Schon gut... ich dachte nur, dass du nicht bei mir sein wolltest, dass ich der Grund bin!" "Das bist du auch... aber nicht so wie du denkst!" Gackts Herz spürte, wie ihm von Hydes Worten ein schmerzhafter Stich versetzt wurde. Sein Blick ruhte auf den Dunkelhaarigen, der sich nervös auf die nackten Zehenspitzen starrte. "Nun denn... ich wollte mich nur entschuldigen... ich... " Er deutete hinter sich in sein Zimmer. ".. ich geh dann mal wieder!" Gackt blieb stumm, blickte ihm hinterher... sah ihn wieder verschwinden, wollte ihn aufhalten, ihn festhalten, ihn an sich ziehen, ihn nie wieder loslassen... doch es ging nicht... er konnte nichts sagen, vermochte nicht sich zu bewegen... Hyde...

Als hätte er es gehört blieb dieser stehen und blickte noch einmal zu Gackt herum. "Anouu..." Er kratzte sich mit niedlicher Verlegenheit an der Nase. "... in meinem Zimmer ist der Kamin verstopft... Oka-san sagt, dass ich nicht feuern darf..." Er stupfte die Zeigefinger gegeneinander und blickte von unten her zu Gackt auf. "... Sie hat mir Decken gegeben....

demo... es ist trotzdem...." Mit einem Mal verstand Gackt worauf der Kleinere hinaus wollte. Mit Hyde in einem Zimmer? Das war genau das was er sich gewünscht hatte... aber konnte er es ertragen? Konnte er den Kleineren um sich haben ohne die ganzen Nacht in völliger Unruhe zu verbringen? Er schluckte merklich... und Hyde blieb das nicht verborgen

"Ohh... also... es wird schon gehen!" Die Enttäuschung, welche in diesem Moment in Hydes Augen funkelte bracht Gackt beinahe das Herz, er tat einen Schritt nach vorne und griff nach Hydes Arm. "Nein warte! Es ist OK, komm rein!" Hyde zauderte noch einen Augenblick, zog sich dann aber die Decke fester um die Schultern und betrat Gackts Zimmer.

... tbc...

Sooo... das wars mal wieder von mir... da war KEN da war KEN!!! ^^

muarharhar

Ich mag Ken, der Mann hat soooo eine lustige Stimme! Und Chacha... die Band-Mama!
^^

gg

Ich würde mich wie immer über Kommis freuen.... arigatoooo!!!

knuffz

Lil

